



FG Englisch

Förderkonzept für das Fach Englisch in Jahrgang 10 am Standort LeoBurg

Die SuS, die den 10. Jahrgang des Gymnasiums Kleine Burg / Abt. Kleine LeoBurg besuchen, verfügen über ein sehr lückenhaftes Vorwissen im Fach Englisch. Diese Wissenslücken betreffen i.d.R. sämtliche sprachlichen Bereiche, insbesondere jedoch Lexik, Tempora und Syntax. Eine entsprechende Förderung, die eine weitgehende Schließung dieser Wissenslücken zum Ziel hat, ist daher unerlässlich.

Die folgenden sprachlichen Aspekte sind schwerpunktmäßig mit den SuS zu behandeln/üben:

Lexik

- Themenbezogener Wortschatz zu den Unterrichtseinheiten des Lehrwerkes Green Line 6 (Überprüfung durch Vokabeltests)
- Ergänzende Wortschatzarbeit mit Key Words in Context
- Satzverbinder sowie deren Funktion und Wirkung
- Bewusstmachung von Kollokationen, Interferenzen (*false friends*), Register

Tempora

- Wiederholung von *present simple / present progressive*
- *Simple past, present perfect* und *past perfect* sowie die dazugehörigen Verlaufsformen
- *Going-to-future* und *will-future* sowie deren verwendungsseitige Unterscheidung
- In Anbindung an Zeitformen: *reported speech*

Syntax

- Wiederholung der Grundlagen des englischen Satzbaus (S-P-O)
- Unterschiede bei der Wortstellung in Frage- und Aussagesätzen
- Konditionalsätze der Typen I/II/III
- In Anbindung an Syntax und Tempora: Genus Verbi

Im Hinblick auf grammatikalische Strukturen sollten die Wiederholungen im Klassenverband bis zu den Weihnachtsferien abgeschlossen sein, um im zweiten Halbjahr genügend Zeit für eine intensivere Vorbereitung bzw. Einführung in Themen und Fragestellungen des Oberstufenunterrichts zu haben. Die gemeinsame Wiederholung sollte in jedem Fall lehrbuchbegleitend bzw. text- und situationsgebunden sein. Auch die Wiederholung bzw. Aktivierung des Wortschatzes ist themengebunden durchzuführen. Je nach Lerngruppe ist sicherlich in der reinen Übungs- und Lernzeit auch eine stärkere Binnendifferenzierung möglich.

Die Arbeit mit dem von Klett herausgegebenen Lehrbuch Green Line 6 erlaubt folgende Anknüpfungspunkte und Schwerpunktsetzungen im Hinblick auf die zusätzlich zu bearbeitenden Themen:

<i>Topic</i>	<i>Wortschatz</i>	<i>Grammatik</i>
<i>Growing up</i>	<p>Kapitel 8, 9 (<u>Keywords in Context</u>)</p> <p>Redemittel (<i>Summary writing, Giving advice, Making suggestions, Making arrangements</i>)</p>	<p>Fragebildung (v.a. Themen-einführung, <i>texts about yourself + partner interview</i>) Verneinung</p> <p>If-clauses (v.a. <i>Paranoid Park</i>) Einheitlicher Tempusgebrauch (<i>tenses table</i>) Hilfsverben und Ersatzformen <i>Future-forms</i></p>
<i>Multi-ethnic Britain</i>	<p>Kapitel 1, 6 + <i>Describing what people are like, Saying what you think</i> (<u>Keywords in Context</u>)</p> <p>Redemittel (<i>Linking words, Commenting, Stating points, Expressing opinions</i>)</p>	<p>Gebrauch Adjektiv/Adverb Possessiv- und Reflexiv-pronomina</p> <p>Satzarten (v.a. Relativsätze, Partizipialstrukturen) und Satzverknüpfungen im Sinne des <i>Paragraph Writing</i></p>
<i>The Blue Planet</i>	<p>Kapitel 3, <i>Describing what people are like, Saying what you think</i> (<u>Keywords in Context</u>), ergänzt durch gemeinsame thematische Wortschatzsammlung</p> <p>Redemittel (<i>Giving short talks and presentations</i>)</p>	<p>Unterscheidung und Verwendung von Aktiv und Passiv Wh. Wortarten (<i>word families</i>)</p>